

Illustration by Joey Guidone – Harvard Business Review

**Themenschwerpunkt des Seminars „Hinsehen“ – Kritische Perspektiven auf die globalisierte Welt (Sommer 2024):**

## **The Business Case for Saving Democracy** [engl. version below]

Dr. Yanis Hamdali, Franziska Lichter, M.Sc. & Prof. Dr. Albrecht Söllner

Hintergrund der Seminarreihe:

Die positiven Versprechen der Globalisierung sind vor allem Innovation, Wachstum, Wohlstand und friedlicher Handel. Doch viele Menschen bezweifeln den Segen der Globalisierung. Die Ergebnisse bei Wahlen in praktisch allen europäischen Staaten sprechen dazu eine klare und beunruhigende Sprache. Wer die Demokratie in Europa ernsthaft verteidigen will, kann es nicht dabei belassen, diese Tendenzen lediglich als „Populismus“ zu verurteilen und zu einem „business as usual“ zurückzukehren. Vielmehr scheint es geboten, Lebensrealitäten von Menschen in Europa genauer zu untersuchen und ihre Ursachen zu erforschen. Genau an dieser Stelle setzt das Seminar an. „Hinsehen“ bedeutet dabei einen genauen Blick auf die Lebensumstände von Menschen und deren Veränderungen zu werfen. Dies betrifft unterschiedliche Bereiche, etwa die Welt der Arbeit, Spielregeln des Wettbewerbs, Umgang mit Eigentum, externe Effekte, Sicherheit und Durchsetzung von Spielregeln oder die Arbeitsteilung zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor. Ein solches Hinsehen erfordert zwangsläufig eine disziplinäre Offenheit. Daher ist die Veranstaltung bewusst offen für Mitglieder aller Fakultäten und aller Ausbildungsebenen (Bachelor, Master, PhD). Das Ziel der Veranstaltung besteht letztlich darin, Positionen zu erarbeiten und Vorschläge zu den Spielregeln von Gesellschaften in einer globalisierten Welt zu entwickeln, die auf Akzeptanz stoßen und die Demokratie stärken.

*Themenschwerpunkt im Sommer 2024:*

Harvard Professorin Rebecca Henderson stellt fest: „Democracy is in trouble“. Jüngste Umfragedaten zeichnen demnach ein ernüchterndes Bild: Fünfundfünfzig Prozent der Amerikaner sagen, dass ihre Demokratie "schwach" ist. Ungefähr die Hälfte stimmt zu, dass Amerika in der "realen Gefahr steht, ein undemokratisches, autoritäres Land zu werden". Etwa 70 % der Amerikaner sagen, dass "unser politisches System nur für die Insider mit Geld und Macht zu funktionieren scheint". Dies ist nicht nur ein US-amerikanisches Phänomen: Die Unzufriedenheit mit der Demokratie hat weltweit zugenommen und auch in Europa erscheinen viele Länder als gesplante Gesellschaften. Im Seminar werden wir uns mit den Begriffen Demokratie und Populismus befassen und untersuchen, warum und wann Menschen das etablierte Parteiensystem verlassen und sich neuen Gruppierungen wie dem Bündnis Sahra Wagenknecht oder der AFD zuwenden. Albert Hirschmans Verhaltensmuster „Exit, Voice, and Loyalty“ können dabei als Orientierung dienen. Sind die Entwicklungen Ausdruck einer funktionierenden Demokratie und ab wann gerät die Demokratie selbst durch politische Entwicklungen in Gefahr? Aus einer ökonomischen Perspektive stellt sich insbesondere die Frage, welche Rolle Unternehmen in der Entwicklung spielten und spielen und welchen Beitrag zur Stabilisierung der Demokratie sie z.B. durch social innovation und social entrepreneurship leisten können

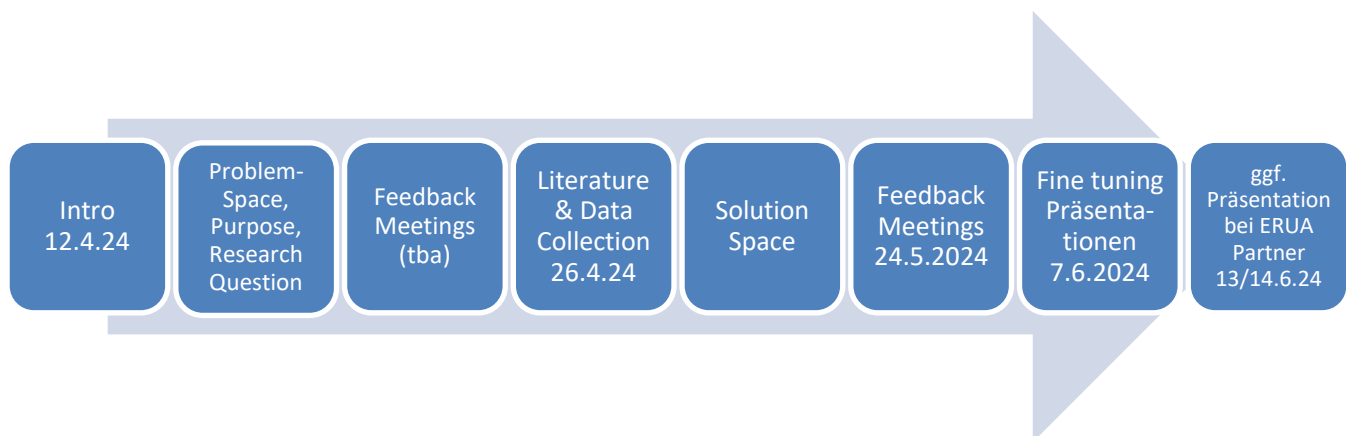
## Leistungserbringung (individuell und in Gruppenarbeit)

Die Prüfungsleistungen werden durch die folgenden Teilleistungen erbracht:

- Schriftliche, häusliche Ausarbeitungen von Positionen zu zentralen Begriffen und Konzepten im Zusammenhang mit der Thematik (1-seitige Ausarbeitung ggf. unter Zuhilfenahme von ChatGPT) [in der ersten Sitzung werden die interessierenden Konzepte und Begriffe gesammelt] - individuell
- Analyse zur Wahl von Verhaltensoptionen im Fall von „Unzufriedenheit“ (ggf. am Beispiel Bewegung Sahara Wagenknecht und Alternative für Deutschland)
- Analyse der Rolle von Unternehmen und Unternehmertum im Zusammenhang mit der Debatte
- Diskussion und Vorschlag von *unternehmerischem* Verhalten zur Stabilisierung der Demokratie
- Schriftliche Dokumentation der Ergebnisse und mündliche Präsentation – in Gruppenarbeit (ggf. bei einer Partner-Uni in Warschau)

Die aktive Teilnahme und Mitwirkung an den Veranstaltungen wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung ist eingebettet in die Mitgliedschaft der Viadrina in der European Reform University Alliance – Workpackage 6 Social Entrepreneurship. Sofern die Präsentation der Ergebnisse beim ERUA Partner in Warschau stattfindet, erfolgt die Präsentation in englischer Sprache. Sollten TN der Veranstaltung kein deutsch sprechen, wird über eine Durchführung der gesamten Veranstaltung in englischer Sprache entschieden.

### Ablauf-Schema (Stand: 17.1.2024):



*Mit einem kurzen Motivationsschreiben (max. 250 Wörter) ODER einem Video (eine Minute) in dem Sie eine Eigenschaft oder Fähigkeit („skill“) von sich erläutern, die für die Mitwirkung an der Veranstaltung und in der Gruppenarbeit **besonders wertvoll** ist, zeigen Sie uns, dass Sie die richtige Person für diese Innovation Journey sind! Bitte fügen Sie zudem einen Lebenslauf (max. 1 Seite) bei und sagen Sie uns, **warum das Thema „Saving Democracy“ für Sie wichtig ist!***

***Generische Motivationsschreiben, die allein durch LLMs (z.B. GPT, BARD, oder LLaMa) erstellt wurden, sind leider wenig aussagekräftig. Ein authentisches Motivationsschreiben sollte immer im Kern von Ihnen kommen. LLMs können dabei jedoch als kompetente Sparring Partner unterstützen, wenn Sie transparent und kreativ mit ihnen arbeiten. Lassen Sie uns also wissen, welche kreativen Prompts Sie genutzt haben, oder ob Sie auf LLMs verzichtet haben.***

Bitte beachten Sie die Hinweise zur [Bewerbungsfrist](#) und zu den [Bewerbungsmodalitäten](#) auf der Lehrstuhl-Homepage. Eine frühzeitige Bewerbung ist **ab sofort möglich und erwünscht!**

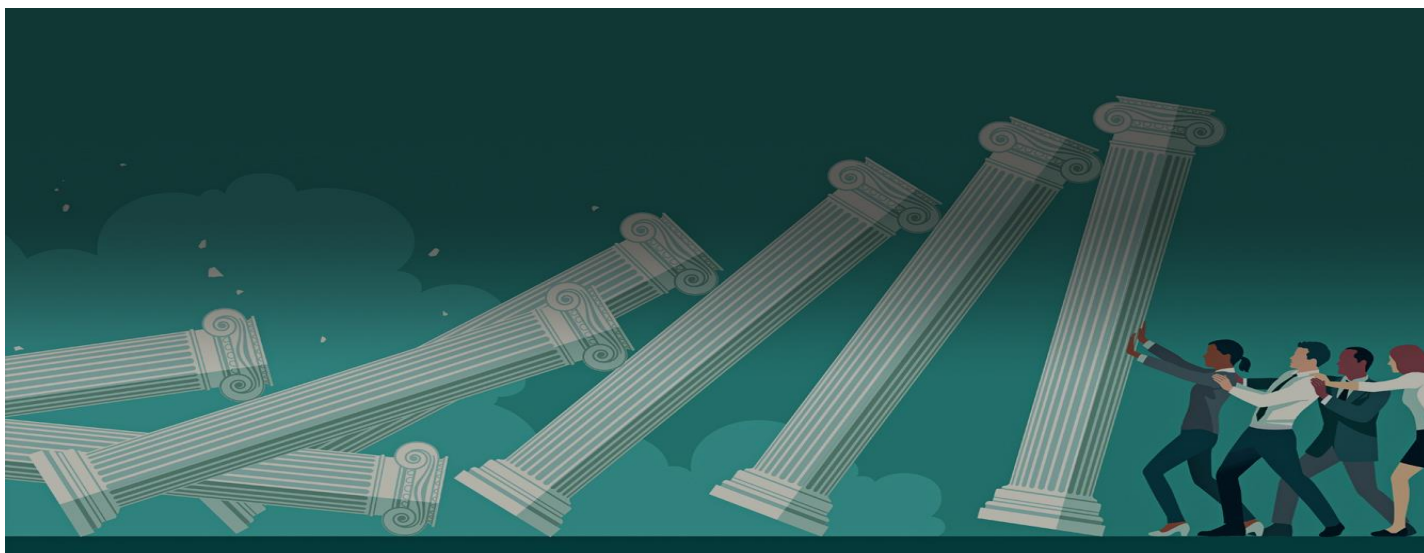


Illustration by Joey Guidone – Harvard Business Review

**Focus of the seminar "Hinsehen" - Critical perspectives on the globalised world (summer 2024):**

## **The Business Case for Saving Democracy**

Dr. Yanis Hamdali, Franziska Lichter, M.Sc. & Prof. Dr. Albrecht Söllner

Background to the seminar series:

The positive promises of globalization are above all innovation, growth, prosperity and peaceful trade. However, many people doubt the blessings of globalization. The results of elections in practically all European countries speak a clear and worrying language. Anyone who seriously wants to defend democracy in Europe cannot simply condemn these tendencies as "populism" and return to "business as usual". Rather, it seems necessary to take a closer look at the realities of people's lives in Europe and investigate their causes. This is precisely where the seminar comes in. "Looking" means taking a close look at people's living conditions and the changes they undergo. This concerns different areas, such as the world of work, the rules of competition, dealing with ownership, external effects, security and the enforcement of rules or the division of labor between the public and private sectors. Such an approach inevitably requires disciplinary openness. The event is therefore deliberately open to members of all faculties and all levels of education (Bachelor, Master, PhD). The ultimate aim of the event is to develop positions and proposals on the rules of the game for societies in a globalized world that meet with acceptance and strengthen democracy.

Focus topic in summer 2024:

Harvard professor Rebecca Henderson states that "Democracy is in trouble". Recent survey data painted a sobering picture: fifty-five per cent of Americans say that their democracy is "weak". About half agree that America is in "real danger of becoming an undemocratic, authoritarian country". About 70% of Americans say that "our political system only seems to work for the insiders with money and power." This is not just a US phenomenon: dissatisfaction with democracy has increased worldwide and many countries in Europe also appear to be divided societies. In the seminar, we will look at the concepts of democracy and populism and analyse why and when people leave the established party system and turn to new groups such as the Sahra Wagenknecht alliance or the AFD. Albert Hirschman's behavioral patterns "Exit, Voice, and Loyalty" can serve as a guide. Are these developments an expression of a functioning democracy and at what point does democracy itself come under threat from political developments? From an economic perspective, the question arises in particular as to what role companies have played and continue to play in this development and what contribution they can make to stabilizing democracy, e.g. through social innovation and social entrepreneurship.

## Assignments (individual and group work)

ECTS are achieved through the following assignments:

- Written elaboration of positions on central terms and concepts in connection with the topic (1-page elaboration, possibly with the help of ChatGPT) [in the first session the concepts and terms of interest are collected] - individually
- Analysis on the choice of behavioral options in the case of "dissatisfaction" (for instance using the example of the Bewegung Sahra Wagenknecht and Alternative für Deutschland)
- Analysis of the role of business and entrepreneurship in the context of the debate
- Discussion and proposal of entrepreneurial behavior to stabilize democracy
- Written documentation of the results and oral presentation – in teams (possibly at a partner university in Warsaw)

*Active participation and involvement in the seminar is required. The course is embedded in Viadrina's membership in the European Reform University Alliance - Workpackage 6 Social Entrepreneurship. If the presentation of the results takes place at the ERUA partner in Warsaw, the presentation will be in English. If seminar-participants do not speak German, it will be decided whether the entire course will be held in English.*

## Agenda (as at: 17.1.2024):



With a short letter of motivation (max. 250 words) OR a video (one minute) in which you explain a characteristic or skill of yours that is particularly valuable for participation in the event and in the group work, you show us that you are the right person for this Innovation Journey! Please also attach a CV (max. 1 page) and tell us why the topic of "Saving Democracy" is important to you!

**Generic motivation letters created solely by LLMs (e.g. GPT, BARD, or LLaMa) are unfortunately not very meaningful. An authentic letter of motivation should always come from you. However, LLMs can support you as competent sparring partners if you work with them transparently and creatively. So let us know which creative prompts you have used or whether you have dispensed with LLMs.**

Please note the information on the application deadline and application modalities on the chair homepage. **Early application is now possible and encouraged!**